



Wandern ohne Auto Koblenz



Altenahr – Bad Neuenahr

Charakter

Wenn man im Ahrgebiet wandert, muss man damit rechnen, dass in den größeren Ortschaften viel Tourismus herrscht. Gerade im Herbst ist das der Fall, aber das rote Weinlaub leuchtet dann auch besonders schön. Viele Wege sind asphaltiert, aber auch schmale Waldpfade erfreuen uns und immer wieder gibt es auch fantastische Ausblicke in das Ahrtal.



Schon bald führt ein schmaler Weg an der Ahr entlang



Saffenburg bei Mayschoß

Tourenbeschreibung

Mit der Ahrtalbahn fahren wir von Remagen durch das schmale schöne Ahrtal nach Altenahr. Die vielen Weinorte haben fast alle einen Bahnhof, sodass man die Wanderung jederzeit auch abbrechen kann. Am Bahnhof in Altenahr angekommen, gehen wir zunächst auf die Durchgangsstraße zu. Zunächst halten wir uns rechts, überqueren wenig später die Ahr und biegen hinter der Brücke spitzwinklig rechts ab. Geradeaus führt uns der Ahrweg, markiert mit einem A, an der Ahr entlang. Auf der Tunnelstraße geht es vorbei an dem Gebäude der Winzergenossenschaft Mayschoss Altenahr. Hoch oben thront die Burg Are, die auf schroffen Felsen steht. Das Schild zur Jugendherberge leitet uns vorerst. Nach wenigen Metern wandern wir schon wieder direkt an der Ahr entlang durch das Langfigtal.

Hinter den letzten Häusern von Altenahr, die aber schon im Wald sind, folgen wir nicht mehr dem Schild zur Jugendherberge, sondern wandern einfach weiter geradeaus. Nach der Hektik in Altenahr, herrscht hier im Tal eine wohltuende Ruhe. Unser Weg wird nun zunehmend schmaler und ist auch nur noch ein befestigter Weg. Auf Höhe des Nebenarmes der Ahr wird unsere Wanderung noch schöner und angenehmer, da wir nun auf einem angenehmen Waldboden wandern. Nach ca ½ Stunde Gehzeit überqueren wir die Ahr mittels einer Brücke nach rechts und wandern nun auf der anderen Ahrseite weiter durch den Wald an der Ahr entlang. Für kurze Zeit werden wir leicht bergan geführt. Eine Kläranlage streifen wir nach 55 Minuten. Zurzeit bestimmt die Ahr unseren Weg. Immer parallel zur ihr, kann man sich nicht verlaufen. Einmal müssen wir unter der Eisenbahn hindurch. Auf der anderen Ahrseite sieht man die B 267, die durch das Ahrtal führt.

Wegen Baumaßnahmen ist schon bald unser Weg für eine kurze Zeit gesperrt. Daher müssen wir wieder die Ahr überqueren und laufen nun auf den Ortsteil Reimerzhoven zu. Die B267 laufen wir nun weiter geradeaus und kommen nach kurzer Zeit schon zu dem Ort Laach (1:10 Std; 5,48 Km).

www.wandern-ohne-auto

Kurzbeschreibung:

Länge: ca. 25 Km, Zeit: ca. 5 3/4 Std.

Aufstieg gesamt: 188 m
Abstieg gesamt: 269 m

Bewertung: ***
Markierung: A

Einkehrmöglichkeiten:
Saffenburg, Rech, Dernau, Bad Neuenahr

Verkehrsverbindungen:
Koblenz Hbf – Altenahr Bf Bahn;
Bad Neuenahr Bf – Koblenz Hbf



- Kurz nach dem Ortsausgang von Altenahr zweigt der Weg unter hohen Felsen in einen Wirtschaftsweg ab

Unsere Tour:

Hinfahrt
08:16 Uhr Koblenz Hbf Bahn
08:43 Uhr Remagen Bhf
09:11 Uhr Remagen Bhf
09:45 Uhr Altenahr Bhf

09:50 Uhr Altenahr Start
11:03 Uhr Laach
12:00 Uhr Saffenburg Hütte
12:30 Uhr Pause
12:35 Uhr Burgruine Saffenburg
13:00 Uhr Rech
13:40 Uhr Dernau
14:35 Uhr Rastplatz
15:15 Uhr Pause
15:40 Uhr Ahrweiler
16:30 Uhr Bad Neuenahr Marktplatz
17:00 Uhr Pause
17:15 Uhr Bad Neuenahr Bhf

Rückfahrt
17:34 Uhr Bad Neuenahr Bhf Bahn
17:47 Uhr Remagen Bhf
17:54 Uhr Remagen Hbf
18:31 Uhr Koblenz Hbf

In der Mitte des Ortes dürfen wir über eine auffällige Brücke wieder die Ahr überqueren und befinden uns nun wieder auf unserem Wanderweg, der auch gleichzeitig ein asphaltierter Radwanderweg ist. Parallel zur Ahr geht es nun weiter bis zu einer Gabelung. Hier folgen wir dem Schotterweg, der schon bald wieder zu einem asphaltierten Weg und in eine Kreuzung mündet. Diese queren wir und gehen sodann durch den vor uns liegenden Eisenbahntunnel hindurch. Dahinter wartet ein sehr schöner schmaler Waldweg auf uns. Ein paar Höhenmeter müssen wir erklimmen und dann befinden wir uns auf der Höhe des Bahndammes, zu dem wir dann parallel ohne Absperrung weiter wandern. Wie gut, dass die Strecke nicht so sehr stark befahren ist.

Nach einiger Zeit wendet sich unser Weg von der Bahntrasse weg, wir passieren dann eine Schranke und stoßen auf einen Weg in seiner Kurve. Hier halten wir uns rechts und steigen auf einem Schotterweg durch den Weinberg leicht bergan. Links im Tal sehen wir den Ortsteil Lochmühle, vor uns können wir auf die Überreste der Burg Saffenburg schauen. An der nächsten Gabelung halten wir uns wieder rechts immer ansteigend. Nun sehen wir auf den Weinort Mayschoß mit seinem Bahnhof hinab.

Nach wenigen Metern passieren wir eine Kreuzung geradeaus. Ein Richtungsschild macht uns hier auf die Saffenburg Hütte aufmerksam. Da wir neugierig sind, entschließen wir uns an der nächsten Kreuzung nach links, weiter bergan, dem Hinweis zu folgen. Die letzten Meter zur Hütte sind sehr steil. Aber es ist nur eine kurze Strecke und so haben wir den Abstecher schon bald geschafft und erreichen nach 2:10 Std und 8,38 Km die Hütte.

Die Hütte wurde vor einigen Jahren von den Bewohnern des Ortes in Eigenleistung erbaut. Seit 2012 ist die Hütte an den Feiertagen und Wochenenden im Mai, September und Oktober geöffnet. Kleine wenige Speisen, passend zu den Weinen, werden hier angeboten. Bewirtschaftet wird die Hütte auch von den Bewohnern, die es sich zusätzlich zur Aufgabe gemacht haben, auch die Burgruine Saffenburg weiter herzurichten.

Nach unserer Pause wandern wir daher noch empor zum Aussichtsplateau der Burgruine. Dieser Aufstieg dauert nochmal 5 Minuten, der Wanderer wird aber mit einer sehr schönen Aussicht in das Ahrtal belohnt. Gegenüber von uns sieht man das rege Treiben auf dem Rotweinwanderweg. Da wissen wir die Ruhe auf unserer Seite durchaus zu schätzen.

Nach einigen Minuten drehen wir uns um und wandern zu dem Abzweig zurück. Hier am Abzweig halten wir uns links und gehen noch ein kurzes Stück bergan. Nach ein paar Metern aber stoßen wir auf einen Weg in seiner Kurve, halten uns hier links und wandern nun sanft bergab. Nach einigen weiteren Metern kommen wir in den Wald hinein und wandern nun auf dem Forstweg immer auf den bergabführenden Weg hinab nach Rech (2:40 Std; 10,33 Km). Zunächst wandern wir bis zur Kirche. Hier biegen wir rechts ab in die „Nollstraße“, anschließend dann links in die Straße „Im Bungert“. Nach wenigen Metern zweigt nach rechts ein Fußweg ab, der wiederum nach ein paar Metern in den Wald hineinführt. Kurze Zeit später schon verlassen wir wieder den Wald und wandern oberhalb von Kleingärten bis zu einer Gabelung. Hier halten wir uns links und kommen zu einem Feld ebenerdiger Weinstöcke.

Schon bald erreichen wir den Weinort Dernau (3:20 Std; 11,75 Km). Hinter der Vinothek, hier lohnt sich ein Besuch, wandern wir weiter geradeaus bis zum letzten Haus. Hier wählen wir an der Gabelung den linken bergabführenden Schotterweg. Kurz vor dem Wanderparkplatz biegen wir links ab und wandern wieder einmal über eine der zahlreichen Brücken. Auch nun wandern wir wieder durch ein flaches Weinanbaugebiet und kommen dann endlich zu einem schönen Rastplatz (4:15 Std; 15,72 Km). Diesen nutzen wir und legen unsere Rast hier ein. Anschließend biegen sofort hinter diesem Rastplatz rechts ab und gelangen etwas später zum Ort Walporzheim. An der Gabelung wählen wir den linksseitigen Fußweg. Diesem Weg folgen wir immer weiter parallel zur Ahr und kommen nach Ahrweiler (4:40 Std; 17,8 Km).



Schutzhütte auf der Burgruine Saffenburg

Tipp:
Die Wanderung lässt sich in den Ortschaften mit Bahnhof abkürzen

Schutzhütte
BURGRUINE
Saffenburg

Öffnungszeiten Schutzhütte:
An allen Feiertagen
und Wochenenden (Sa + So)
im Mai, September und Oktober

Samstags 12 - 18 Uhr
Sonntags 11 - 17 Uhr

Infos? www.winzer-genossenschaft-mayschoß.de



Blick auf Mayschoß



Bergpfad zwischen Altenahr und Dernau

Wir queren den Parkplatz, queren die Straße und gehen dann gegenüberliegend in die Straße am Friedhof vorbei. Der Linkskurve des asphaltierten Fußweges folgend und auch immer parallel zur Ahr komme wir sodann zum Marktplatz von Bad-Neuenahr (5:30 Std; 23,9 Km). Wir lassen uns hier etwas treiben und genießen die nachmittägliche Spätsommersonne bei einem Eis in einem der zahlreichen Cafés. Anschließend wandern wir auf der Fußgängerzone weiter geradeaus, biegen an einer Straße, auf die wir stoßen rechts ab und kommen so zur Hauptstraße. Hier erreichen wir dann ganz schnell den Bahnhof (5:45 Std; 24,80 Km)

Interessantes zum Schluss:

1. Man sollte etwas Zeit für den Ort Ahrweiler haben. Gut erhaltenes Stadttor mit schönem Ortskern.



Blick auf Weinberge bei Ahrweiler



Immer wieder kommt die Eisenbahntrasse in Sicht

www.wandern-ohne-auto



Ahr bei Bad Neuenahr

Fazit:

Phasenweise eine sehr schöne Wanderung, die auch durch den steten Wechsel zwischen Waldpfaden und Weinbergspfaden besticht.

